

# DGHM-Fachgruppe „Zoonosen“

## Mitgliederversammlung, 25.02.2019 in Göttingen

Feststellung der Beschlussfähigkeit/ Annahme der Tagesordnung/ Annahme des Protokolls  
Vorstellung des neuen FG-Vorstands  
Bericht zum Fortsetzungsantrag an den DGHM-Vorstand  
Bericht von der DGHM-Klausurtagung in Kassel  
Beteiligung an der Organisation der DGHM-Tagung  
Kooperation mit anderen Fachgruppen der DGHM/ VAAM  
Beteiligung an internationalen Kongressen  
Aktivitäten in der überregionalen Zoonoseverbundforschung  
Zusammenarbeit mit dem Öffentlichen Gesundheitsdienst  
Veranstaltungshinweise der Fachgruppe  
Aktivitäten in der Zoonosenplattform/- TMF AG Zoonosen und Infektionsforschung  
Zukünftige Entwicklung der Fachgruppe (in z. B. One Health Konzepte)  
Verschiedenes



DGHM  
STARKE FORSCHUNG UND LEHRE –  
IN DER HYGIENE UND MIKROBIOLOGIE

# Vorstellung des neuen FG-Vorstands

## **Prof. Dr. Stefan Bereswill**

Charité Universitätsmedizin Berlin  
Institut für Mikrobiologie und Infektionsimmunologie  
Campus Benjamin Franklin  
Hindenburgdamm 30  
12203 Berlin  
stefan.bereswill@charite.de

## **Dr. Birgit Strommenger**

Robert Koch Institut  
FG Nosokomiale Infektionserreger und  
Antibiotikaresistenzen  
Burgstr. 37  
38855 Wernigerode  
strommengerb@rki.de

## **Prof. Dr. Dr. Reinhard Würzner**

Medical University Innsbruck  
Division of Hygiene & Medical Microbiology  
Department of Hygiene, Microbiology & Public Health  
Schöpfstr. 41  
A-6020 Innsbruck  
reinhard.wuerzner@i-med.ac.at

## **Unter beratender Mitwirkung des bisherigen Sprechers der FG**

### **PD Dr. Robin Köck**

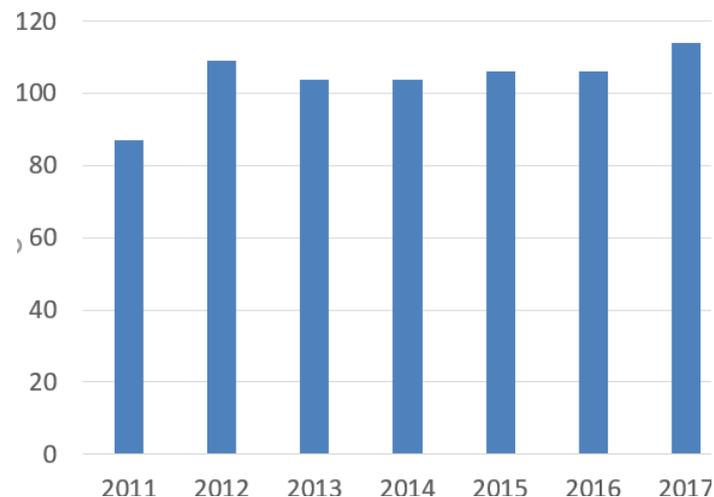
DRK Kliniken Berlin  
Chefarzt/ Direktor  
Institut für Hygiene  
r.koeck@drk-kliniken-berlin.de

Auch der neue Vorstand ist in  
einem der neuen Zoonoseverbände  
aktiv.



ONE HEALTH APPROACH  
**CAMPYLOBACTER**  
Preventing and Combating Infections

Die Fachgruppe hat aktuell  
114 Mitglieder und wurde für  
weitere vier Jahre verlängert!



# Aktuelle und neue Aktivitäten

Klassische Zoonosen

Infektionen mit multiresistenten Bakterien

Viruserkrankungen, deren Übertragung u. a. durch den Klimawandel begünstigt werden.  
Überwachung der Reservoirs im Menschen, in Nutztieren und im Wildtierbestand

Zusammenarbeit medizinischer und veterinärmedizinischer Einheiten im öffentlichen Gesundheitswesen.

Praxisbezogene Präventionsmaßnahmen im öffentlichen Gesundheits- und Veterinärwesens vor allem in der Tierhaltung, der Lebensmittelproduktion und -überwachung sowie der Forstwirtschaft.

Interdisziplinäre Foren zur Translation von Forschungsergebnissen in innovative Präventionsmaßnahmen.

Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit durch neue Fortbildungsmaßnahmen

Übertragung der Ergebnisse regionaler Zoonoserecherche in den internationalen Kontext.

Im Kontext mit dem Klimawandel und den Wanderungsbewegungen des Menschen auch an der Entwicklung neuer Aktivitäten im Rahmen der momentan aktuellen *GLOBAL HEALTH*-Initiativen mitwirken.

Die Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen der Grundlagenforschung und den öffentlichen Gesundheitsdiensten als besonderes Anliegen.



Die

**Junge DGHM**

braucht Dich:

Kickoff-Symposium

**20. Februar 2018**

auf der DGHM Jahrestagung in Bochum

**Die Junge DGHM**

- ist eine neue Plattform für „jüngere“ DGHM Mitglieder (U40)
- hat keine thematische Begrenzung
- fördert den regelmäßigen Austausch
- organisiert Fort- und Weiterbildungen
- baut ein Mentoren-Programm auf

**Wer mitarbeiten möchte, bitte Email an:**

Prof. Achim Kaasch (achim.kaasch@hhu.de),

Koordinator

Dr. Nicole von Maltzahn (dghm@mh-hannover.de),

Geschäftsstelle

# DGHM-Klausurtagung in Kassel

---

DGHM 2020 in Leipzig wieder in Kooperation mit VAAM.

Ab 2021 (Berlin) wird die Jahrestagung wieder in den Herbst verlegt.

2021 FEMS in Hamburg. Keine direkte Koordination mit DGHM und VAAM, allerdings könnten sich ggf. einzelne FG auf Wunsch einbringen.

Wiederbelebung der „Direktorentreffen“ bzw. Einführung von „Oberarzttreffen“, um die „Entscheidungsträger“ der Institute wieder vermehrt einzubeziehen.

Was sind attraktive Workshop-Themen? DFG-Workshop/NAK-Workshop/Junge DGHM Workshop (Familie+Beruf)/Science Slam/Berufspolitik/Meet the expert Sessions ...teilweise schon in diesem Jahr umgesetzt. WAS WÄRE FÜR UNS INTERESSANT?

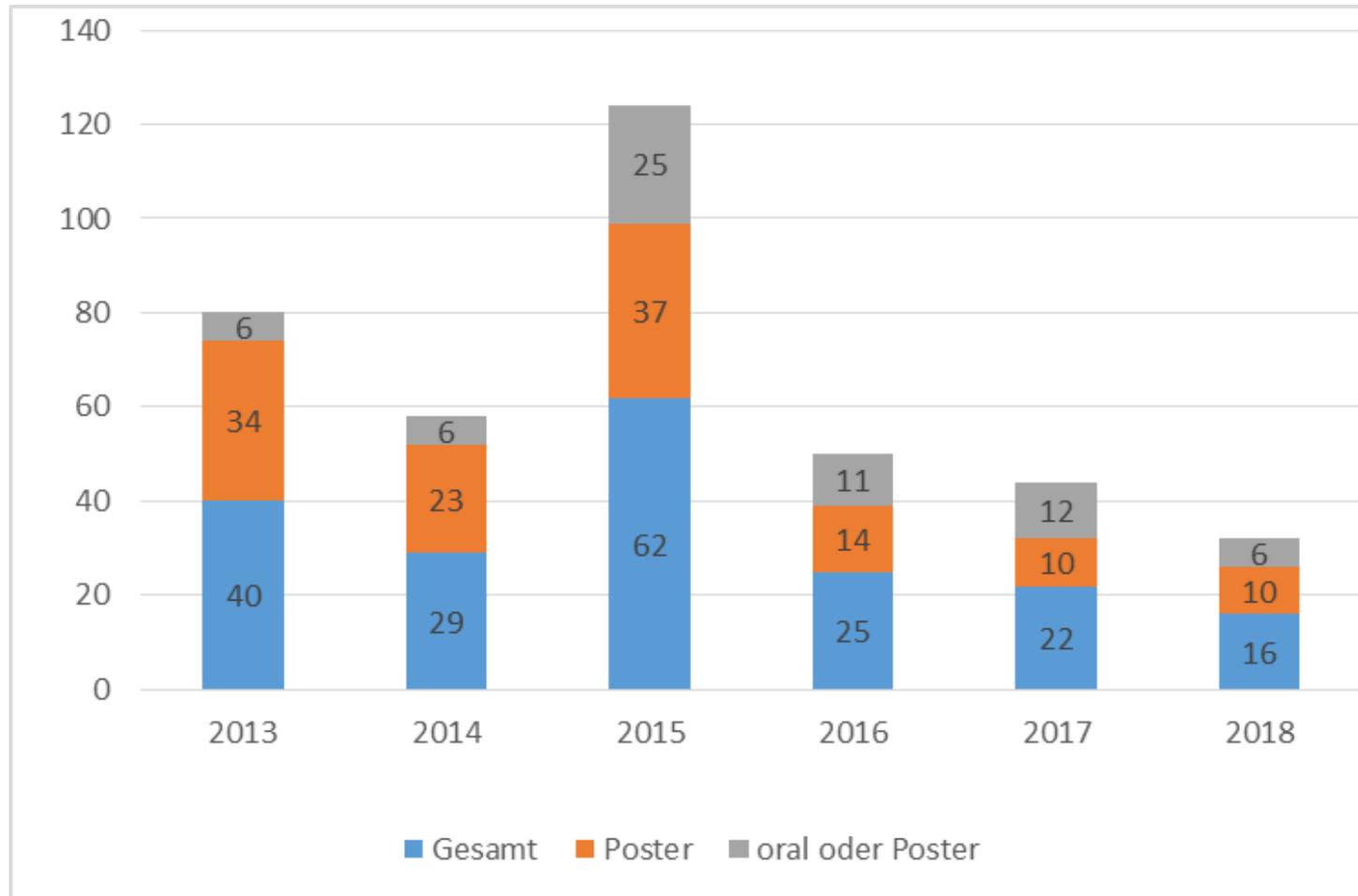
Stärkung „kleinerer FG“ durch Einladung von Sprechern für fachgebundene Keynotes. VORSCHLÄGE?

Auf der DGHM homepage sollen klinische Fälle für interessierte Laien „ausgestellt“ werden. Es wird eine Vorlage geben, um das Format zu vereinfachen... Bsp: „Infectious disease news“.

Auf der neuen DGHM homepage ist die Erstellung von Foren für jede FG möglich (Registrierung für Forum nötig).

# Beteiligung an der Organisation der DGHM-Tagung

Es wurden 6 Vorträge und 7 Poster eingereicht!



# Beteiligung an der Organisation der DGHM-Tagung

26.02.2019



<p><b>Hygienesymposium B</b></p> <p>Bad bugs: new ideas: Infektionserreger in Zeiten von One Health? (FG PR, StAG HY)</p>	<p><b>Workshop 06</b></p> <p>Pathogenesis of Gastrointestinal Infections (FG MP, FG GI)</p> <p>08:30–10:00</p>	<p><b>Workshop 07</b></p> <p>Interaction of pathogens with immune cells (FG EK, FG II)</p> <p>08:30–10:00</p>	<p><b>Workshop 08</b></p> <p>Foodborne Pathogens (FG ZO, FG LM, StAG KM)</p> <p>08:30–10:00</p>	<p><b>Workshop 09</b></p> <p>Case Studies Clinical Microbiology - TED-Session (StAG KM)</p> <p>08:30–10:00</p>
<p><b>Hauptsymposium 03</b></p> <p>Current directions in infection control</p>			<p>FG Lebensmittelmikrobiologie StAG Klinische Mikrobiologie</p>	
				<p><b>Förderungsmöglichkeiten Deutsche Forschungsgemeinschaft</b></p> <p>12:00–13:00</p>
<p><b>Hauptsymposium 04</b></p> <p>Important gastrointestinal pathogens</p>			<p><b>Workshop 10</b></p> <p>News from Microbial Detection, Identification, Antimicrobial Susceptibility Testing and Qua-</p>	
<p><b>Workshop 11</b></p> <p>Multi Drug Resistance: When, Who and Where does that take us? (FG PR, StAG HY)</p>	<p><b>Workshop 12</b></p> <p>Host – Pathogen Interactions (FG MP)</p> <p>15:15–16:45</p>	<p><b>Workshop 13</b></p> <p>Infection Immunology (FG II)</p> <p>15:15–16:45</p>	<p><b>Workshop 14</b></p> <p>Epidemiology and Antimicrobial Resistance of Zoonotic Pathogens (FG MS/FG ZO)</p>	<p><b>Chlamydien Workshop - Teil</b></p> <p>Chlamydien Workshop</p>

27.02.2019



<p><b>Workshop 15</b></p> <p>From Bench to Bedside and Back (FG PR, StAG HY)</p> <p>08:30–10:00</p>	<p><b>Workshop 16</b></p> <p>Microbial Interactions (FG MP, FG EK)</p> <p>08:30–10:00</p>	<p><b>Workshop 17</b></p> <p>Zoonotic Diseases (FG ZO)</p> <p>08:30–10:00</p>	<p><b>Workshop 18</b></p> <p>Out-Patient, in-Patient, no Patient: Bacteria, Infections and Intervention Strategies (FG PR,</p>	<p><b>Workshop 19</b></p> <p>Intestinal Microbiota - a Track Record of DFG Priority Programme 1656 (FG PW)</p>
---	---	---	--	--

FG  
Mikrobielle Systematik

Kooperation mit anderen Fachgruppen der DGHM/ VAAM

# Beteiligung an internationalen Kongressen

---



Die Fachgruppe beteiligt sich mit ca. 40 Beiträgen und ist auch in die Organisation involviert.



ONE HEALTH APPROACH  
**CAMPYLOBACTER**  
Preventing and Combating Infections



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Das Forschungsnetz Zoonotische Infektionskrankheiten

# Das Forschungsnetz „Zoonotische Infektionskrankheiten“



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



7 Verbände

6 Nachwuchsgruppen

76 geförderte Gruppen

# Das Forschungsnetz „Zoonotische Infektionskrankheiten



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

## Verbund- Projekte

### RAPID

Risk Assessment in Prepandemic Respiratory Infectious Diseases

### Preparedness Research

### #1 Health PREVENT

### Antibiotikaresistenz

### ZooBoCo



### Bornavirus-Infektion



### Nager-übertragene Infektionen



ONE HEALTH APPROACH  
CAMPYLOBACTER  
preventing and combating infections

### Campylobacteriose



### Q-Fieber

### TBENAGER

### FSME

# Das Forschungsnetz „Zoonotische Infektionskrankheiten“

## Koordinations- kreis

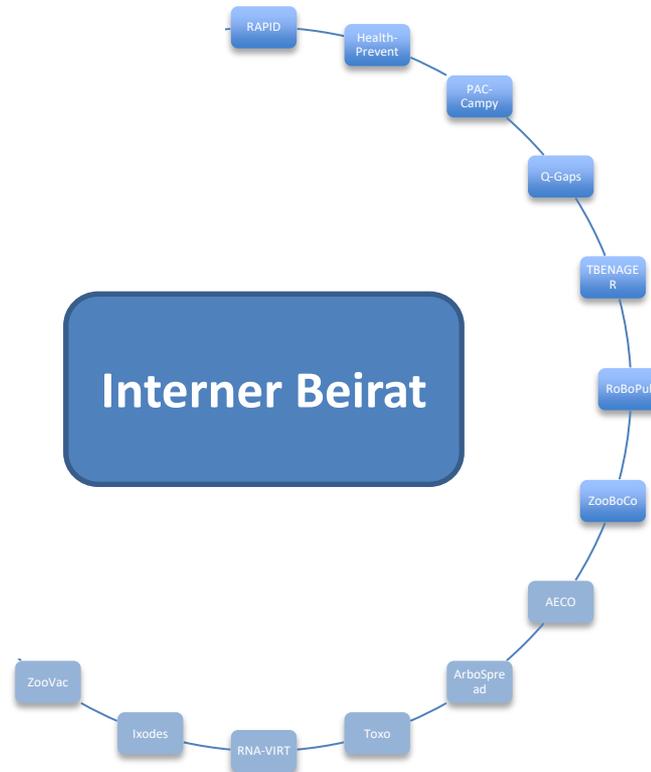


# Das Forschungsnetz „Zoonotische Infektionskrankheiten“



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

Nationale  
Forschungsplattform  
für Zoonosen



## Aufruf an den ÖGD zur Teilnahme an Projekten



Google Suchen



DE



[Startseite](#) > [Forschungsnetz Zoonotische Infektionskrankheiten](#) > OEGD-Projekte

Diagnostik >

### Einladung, an der Interessensbekundung teilzunehmen.

Forschung >

Alle Beschäftigten im ÖGD und im Veterinärdienst sind eingeladen, ihre Projektideen in einem kurzen Skizzenpapier vorzustellen.

Studium & Lehre

[Ein Formular als Vorlage finden Sie hier.](#)

Karriere

Bitte senden Sie dieses Formular bis spätestens **28. März 2018** per E-Mail, Fax oder Post an Frau Dr. Ilia Semmler, Charité, zurück.

Über das Institut >

#### Kontaktdaten:

Dr. Ilia Semmler

[E-Mail](#)

Telefon: 030-450 625 092

Postanschrift:

Dr. Ilia Semmler

Forschungsnetz  
Zoonotische  
Infektionskrankheiten

OEGD-Projekte

Charité - Universitätsmedizin Berlin

Institut für Virologie

# Das Forschungsnetz „Zoonotische Infektionskrankheiten Veranstaltungen und Fortbildungsveranstaltungen für den ÖGD



Akademie für  
Öffentliches  
Gesundheitswesen  
in Düsseldorf



Fortbildungsveranstaltung H5/2019

## MRE – Vorbeugung und Schutz Hand in Hand!

für human- und veterinärmedizinische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Öffentlichen Gesundheitsdienstes, im Öffentlichen Veterinärwesen und in der Forschung

am 19. Februar 2019  
in Düsseldorf



Nationale  
Forschungsplattform  
für Zoonosen

[Home](#) | [English Site](#) | [Impressum](#) | [Kontakt](#) | [Sitemap](#) | [Zugang beantragen](#) | [Login](#)

## Veranstaltungen der Zoonosenplattform

### Workshop "MRE - Vorbeugung und Schutz. Hand in Hand!"

19. Februar 2019 | Düsseldorf

Bitte beachten: Die Anmeldung zu diesem Workshop erfolgt ausschließlich über das Registrierungsformular der Akademie für das Öffentliche Gesundheitswesen in Düsseldorf

### Workshop "Vektor-übertragene Zoonosen - Aktuelle Szenarien in Deutschland und darüber hinaus"

14. Mai 2019 | Berlin

### Workshop "2011 EHEC-Ausbruch - 2019 lessons (to be) learned"

19. September 2019 | Düsseldorf

Bitte beachten: Die Anmeldung zu diesem Workshop erfolgt ausschließlich über das Registrierungsformular der Akademie für das Öffentliche Gesundheitswesen in Düsseldorf

### Workshop "Die Zukunft mit Daten. Modelle, die die Welt vereinfachen"

26. November 2019 | Berlin

Zoonosesymposium

16.-18.10.2019

Berlin-Steglitz

November 21-23, 2019

Jahrestagung der ÖGAI

Graz, Austria

September 10-13, 2019

Joint Meeting of the German Society for Immunology (DGfI) and the Italian Society of Immunology, Clinical Immunology and Allergology (SIICA)

Munich, Germany

### Interviews

#### „Wie man sich das in der Zoonosenforschung vorstellt“

Prof. Dr. Jonas Schmidt-Chanaitz über die Kooperation zwischen Human- und Tiermedizin und die Entdeckung eines neuen Borna-Virus

[ [mehr](#) ]

### News

#### Zukunftsthema Global Health: Epidemien erfordern globale Lösungen

10. Nationales Symposium für Zoonosenforschung bringt 350 Wissenschaftler in Berlin zusammen

[ [mehr](#) ]

### Termine

#### Workshop "MRE - Vorbeugung und Schutz. Hand in Hand!"

19.02.2019

[ [mehr](#) ]

#### 71. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie e.

# Aktivitäten in der Zoonosenplattform/ TMF AG Zoonosen und Infektionsforschung

---

## Forschungsvereinbarung zu Zoonosen 2016



- März 2006 - Forschungsvereinbarung zu Zoonosen (BMBWF, BMEEL, BMG)
- 29.01.2016 - Erneuerung der Forschungsvereinbarung zu Zoonosen und Erweiterung um ein Ministerium (BMVg)
- 15.2.2016 - Bekanntmachung des BMBWF zur Förderung eines Nationalen Forschungsnetzes zu zoonotischen Infektionskrankheiten

# BMBF-Bekanntmachung

- Modul 1 Forschungsverbünde zoonotische Infektionskrankheiten
  - Einreichfrist: 31.5.2016
  - 6 interdisziplinäre Forschungsverbünde seit 2017 gefördert
  - Verbundpartner vernetzen auch Arbeitsgruppen des öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) in der Human- und Veterinärmedizin insbesondere auf Bundes- und Landesebene
- Modul 2 Nachwuchsgruppen für die Zoonosenforschung
  - Förderung von 7 Nachwuchsgruppen seit 2017
- Modul 3 Einzelvorhaben zu aktuellen Herausforderungen (Rapid Response)
  - Läuft aktuell

## Zoonosenplattform



- seit 2009 Dachorganisation für deutsche Zoonosenforschung (Zoonosenverbünde, Forschungsnetz Zoonotische Infektionskrankheiten)
- Vernetzung von Infektionsbiologie, Human- und Veterinärmedizin, aber auch universitärer und außeruniversitärer Forschungseinrichtungen
- Informations- und Servicenetzwerk
- Förderung von Forschungsaktivitäten
- Durchführung von Veranstaltungen
- Mitgliederzahl: über 800 Personen

### **Standorte der Geschäftsstelle:**

Universität Münster (Prof. Dr. Stephan Ludwig),  
FLI Greifswald- Insel Riems (Prof. Dr. Martin Groschup),  
Charité – Universitätsmedizin Berlin (Prof. Dr. Christian Drosten)

### **BMBF-Förderung**

2009 – 2022

# Aktivitäten in der Zoonosenplattform/ TMF AG Zoonosen und Infektionsforschung

## Vernetzung wird erreicht durch...

### 1. Veranstaltungen

- Nationales Symposium für Zoonosenforschung
- Workshops (national, international)

### 2. Förderung von Projekten

- Pilot- und Querschnittsprojekte, Doktorandenprojekte

### 3. Nachwuchsförderung

- Training von Fachwissen und Softskills, Gremienmitarbeit

### 4. Bereitstellung von Infrastrukturen

- Datenbankinternetportal, Website, Fördernews

### 5. Öffentlichkeitsarbeit

- Pressemitteilungen, Hintergrundinformationen (Bsp. EHEC 2011)



EHEC in Deutschland

#### Hintergrundinformationen zu den aktuellen EHEC-Infektionen - Aktualisierung

31. Mai 2011. Die Welle neuer EHEC-Infektionen ist nach wie vor sehr präsent in der öffentlichen Wahrnehmung. Täglich werden neue Fälle von infizierten Personen, von schweren Verläufen und sogar Todesfälle bekannt. Die Zoonosenplattform stellt Hintergrundinformationen zur Orientierung über das aktuelle Geschehen bereit. Der vorliegende Text ist eine Aktualisierung der Informationen und Begriffsbestimmungen vom 23. Mai 2011 und wird weiterhin den aktuellen Erkenntnissen angepasst.

#### EHEC – der Erreger

EHEC (enterohämorrhagische Escherichia coli) sind seit rund 30 Jahren bekannt für teilweise schwer verlaufende Darmerkrankungen. Im Labor von Prof. Dr. Dr. Helge Karch (Institut für Hygiene, Westfälische Wilhelms-Universität Münster) konnte inzwischen der genaue Typ des Erregers, der Ursache für die aktuelle Erkrankungswelle ist, ermittelt werden. Die Infektionen werden vom Subtyp HUSEC 41 mit dem Sequenztyp ST678, einem E. coli-Bakterium vom Serovar O104:H4, ausgelöst. Dieses Serovar ist nicht unbekannt, wurde jedoch weltweit bislang nie mit einem Ausbruch in Verbindung gebracht. Der Erreger ist resistent gegenüber bestimmten Beta-Lactam-Antibiotika (Penicillin und Cephalosporin). Für die Behandlung ist das jedoch nicht ausschlaggebend, da bei einer EHEC-Infektion keine Antibiotika verabreicht werden sollen. Die Vernichtung der Bakterien würde zu einem sprunghaften Anstieg der Konzentration der bakteriellen Gifte (z.B. Shiga-Toxine) im Körper des Erkrankten führen, was die Situation des Patienten verschlechtern würde.

#### EHEC-Infektion – das Krankheitsbild

EHEC-Infektionen gehen mit schweren Bauchschmerzen und Durchfall einher. In den meisten Fällen leiden die Patienten an wässrigem Durchfall, gelegentlich an Erbrechen und nur sehr selten an Fieber. Wenn blutiger Durchfall auftritt, sollte laut Angaben der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) unbedingt ein Arzt aufgesucht werden. Blutiger Durchfall kann für den Beginn des hämolytisch-urämisches Syndroms (HUS) sprechen, das eine schwere Komplikation der Erkrankung bedeutet.

Die vorliegende Erkrankung scheint weiterhin mehrheitlich Frauen zu betreffen. Dies wird darauf zurückgeführt, dass Frauen häufiger mit der Zubereitung von Speisen beschäftigt sind und dass sie häufiger Salate essen. Dennoch bedeutet dies nicht, dass Kinder, immunschwache oder ältere Personen im Falle einer Erkrankung weniger gefährdet seien als bei bisher bekannten EHEC-Infektionen. Sie gelten weiterhin als besondere Risikogruppen, bei denen es häufiger zu Komplikationen kommen kann.

## Veranstaltungen

- Nationales Symposium für Zoonosenforschung
- Workshops: bis zu 10.000 Euro pro Veranstaltung können durch die Mitglieder beantragt werden (Bsp.: "Campylobacter, Arcobacter and related organisms" (2014); veranstaltet durch Thomas Alter und Stefan Bereswill)
- Veranstaltungen mit der Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen Düsseldorf (ÖGD-Veranstaltungen)
- Junior Scientist Zoonoses Meeting (Wahl des Nachwuchsvertreters für den Internen Beirat)
- Interdisziplinärer Austausch über Fachgrenzen hinweg
- Einbeziehung von Wissenschaftlern verschiedener Karrierestufen



## ÖGD-Veranstaltungen

- Ziel: Vernetzung von Forschung und Public Health im Human- und Veterinärbereich
- Identifizierung zukünftiger Forschungsbedarfe
- vier Veranstaltungen pro Jahr
- Themen wie Influenza, MRSA, Tollwut, Nagetier-übertragene Pathogene etc.
- Veranstaltungsformat sehr erfolgreich (Überbuchung)
- weiterer Ausbau in den nächsten Jahren anvisiert

## Förderung von Projekten

### Pilotprojekte

- innovativ, risikoreich
- Überprüfung neuer Ideen auf Realisierbarkeit
- Eröffnung neuer Perspektiven u.a. für neue Behandlungsstrategien, Diagnostika und Präventionsmaßnahmen
- oft Grundlage für Anschlussförderungen (DFG, ...)

### Querschnittsprojekte

- interdisziplinär
- Grundlage für fachübergreifende Forschung oder dringend benötigte Infrastrukturen



## Beispiele



## Netzwerk Nagetier-übertragene Pathogene

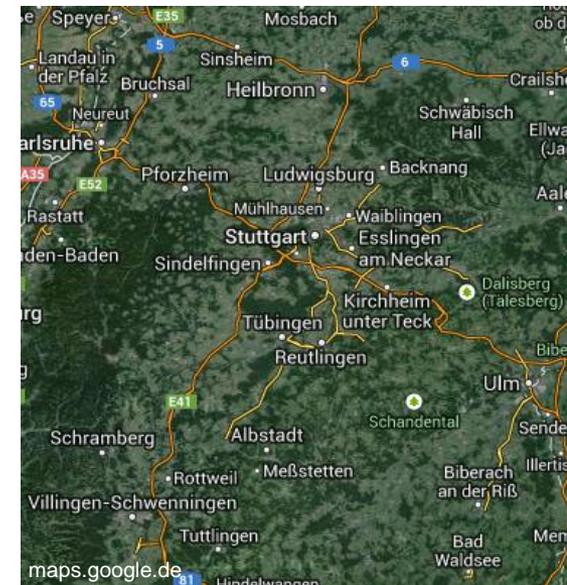
... untersucht Nagetiere in Deutschland auf bekannte und neue Zoonosen

... verbessert den Überblick über Zoonosen im Reservoir der wildlebenden Nagetiere.

## Monitoring sylvatischer Zoonosen

... erstellt und validiert eine Risikolandkarte zum Vorkommen sylvatischer Zoonosen (z.B. Hantaviren) in Baden-Württemberg.

... unterstützt langfristig die Arbeit der örtlichen Gesundheitsämter bei der Risikokommunikation.



## Ab (Mai) 2019: auch Doktorandenprojekte

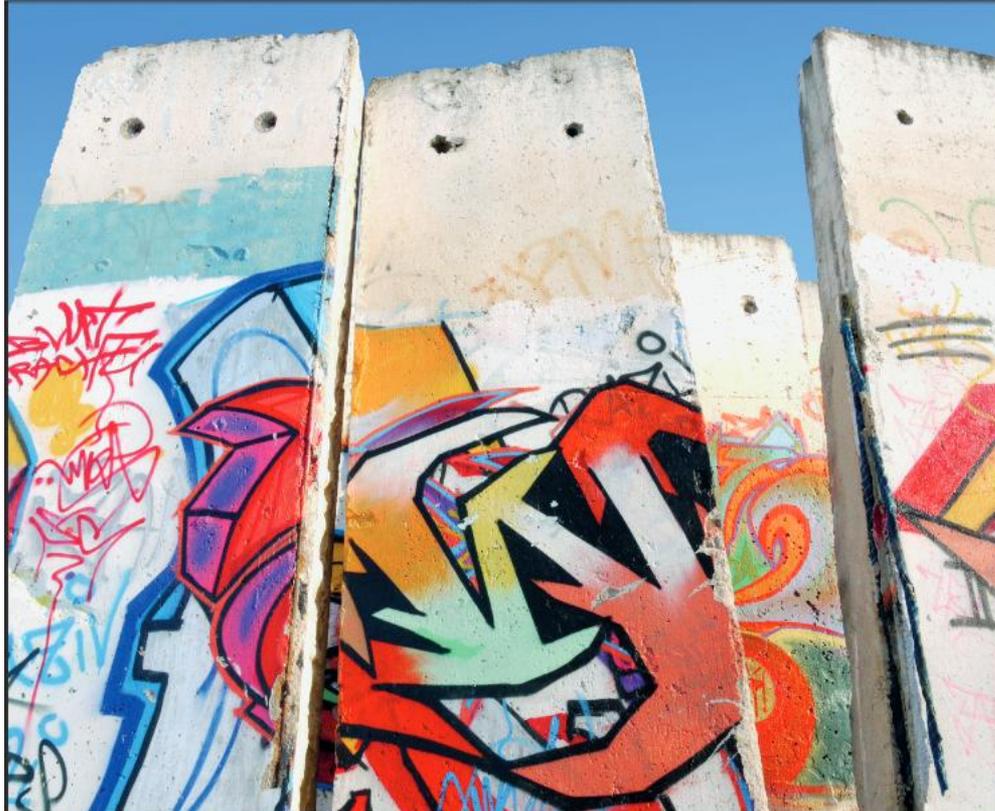
- interdisziplinäre Vernetzung von Nachwuchswissenschaftlerinnen und – wissenschaftlern in frühen Karrierestufen
  - Ausbildung mit dem Bewusstsein eines Zoonosenforschers, der sich in eine interdisziplinäre Community einordnet
- zukünftige Bedarfe in der Infektionsforschung (s. G20-Ziele) können durch hochwertige Forschungsarbeit erreicht werden



## Weitere Informationen und Kontakt

- 0251 83 53011
- [info@zoonosen.net](mailto:info@zoonosen.net)
- [www.zoonosen.net](http://www.zoonosen.net)

# Zukünftige Entwicklung der Fachgruppe (in z. B. One Health Konzepte) + Verschiedenes



## 13th EPIZONE Annual Meeting

26-28 August 2019, Berlin, Germany

Theme 'Breaking Walls'

Hosted by the Friedrich-Loeffler-Institut

## Animal diseases

**EPIZONE scientists all work on epizootic diseases.**

You can find information on a numerous amount of viral animal diseases below. [Discontools](#) provides information for 52 infectious diseases of animals and aims to keep the information updated.



### African horse sickness

African horse sickness (AHS) is a highly fatal, non-contagious, infectious disease, of horses, mules and donkeys caused by AHS virus.



### African swine fever

African swine fever (ASF) is a haemorrhagic fever of domestic pigs which usually causes very high mortality within a short time after infection...



### Avian influenza

Influenza (flu) viruses (AIV). AIV replicates frequently among birds in a form of low pathogenicity (LPAIV).